Wichtiger Hinweis:

Es entstehen Kosten für Personal und Bereitstellung des Schlaflabormessplatzes. Sollten Sie den vereinbarten Termin nicht einhalten können, bitten wir Sie unbedingt um eine rechtzeitige Absage des Termins (bis 48 Stunden vorher).

An-/Abmeldung:

Montag und Freitag
08:00-15:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
13:30-15:00 Uhr

Untersuchungstermin

Ihr Untersuchungstermin ist am

_____ um **20:15 Uhr**.

Praxisstempel

So erreichen Sie uns:

Schlafmedizinisches Zentrum Gelsenkirchen

St. Josef-Hospital
Rudolf-Bertram-Platz 1
45899 Gelsenkirchen-Horst

Telefonnummer: 0209 504-25259
Fax: 0209 504-25295
E-Mail: ndiekert@kkel.de

Telefonzentrale: 0209 504-0

Ein Krankenhaus der Katholischen Klinken Emscher-Lippe GmbH im Leistungsverbund der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH

Stand: Januar 2021

KKeL
Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH

Patienteninformation

Ambulante Diagnostik im

Schlafmedizinischen Zentrum Gelsenkirchen

im St. Josef-Hospital

Die Untersuchung im Schlaflabor

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Klärung einer möglichen Schlafstörung ist eine nächtliche Untersuchung im Schlafmedizinischen Zentrum Gelsenkirchen mit Ihnen vereinbart worden.
Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen wichtige Informationen zu Ihrer Untersuchung geben.

Wann sollen Sie wo sein?

Bitte sprechen Sie zunächst einen Termin telefonisch unter 0209 504-25259 (Sekretariat Schlaflabor St. Josef-Hospital) ab.
Am **Untersuchungstag** melden Sie sich bitte gegen **20:15 Uhr** an der Rezeption, dort werden Sie aufgenommen. Im Anschluss geht es dann in das Schlaflabor in die zweite Etage.

Was müssen Sie mitbringen?

- Medikamente (falls benötigt)
- Krankenkassenkarte
- Persönliche Sachen
- Bericht aus der Praxis

Bitte beachten Sie die aktuellen Regelungen zur Maskenpflicht!

Was erwartet Sie?

Nach der Ankunft in Ihrem Zimmer werden Sie für Ihre Untersuchung vorbereitet und „verkabelt“. Da die Bandbreite der Schlafstörungen mit Einschlafstörungen, chronischen Durchschlafstörungen, schwerem Schnarchen, Atemstillständen im Schlaf, nächtlichen Beinzuckungen usw. groß ist, müssen viele Körpersignale abgeleitet werden, um Ihrem persönlichen Schlafproblem möglichst gerecht zu werden.

- So werden über Klebeableitungen am Kopf die Hirnströme, Muskelspannung und Augenbewegung gemessen.
- Ein Wärmefühler und eine Nasenbrille zwischen Nase und Mund misst den Atemstrom.
- Elastische Bänder um Brustkorb und Bauch nehmen die Atembewegungen auf.
- Ein Mikrofon am Übergang vom Hals zum Brustkorb überträgt Schnarchgeräusche.
- Das EKG wird über Klebeelektroden abgeleitet.
- Ein Fühler am Finger misst durch die Haut den Blutsauerstoffgehalt.
- Elektroden an den Beinen registrieren Ihre Beinbewegungen.

Die Kabel sind dünn und erlauben ausreichend Bewegungsfreiheit im Bett. Die Klebeelektroden gewährleisten einen sicheren Halt und werden mit **Pflastern** fixiert. Sollten sie sich dennoch einmal lösen, so werden sie neu vom Personal angebracht. **Sollten Sie eine Pflasterallergie haben, informieren Sie bitte umgehend das Pflegepersonal darüber!**

Da alle Patient*innen nur nacheinander „verkabelt“ werden können und dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nimmt, empfiehlt es sich, sich etwas zum Lesen mitzubringen. Darüber hinaus steht Ihnen auch ein Fernsehgerät (gegen Bezahlung) zur Verfügung.

Die Messungen sind gegen 6:00 Uhr morgens beendet. Danach werden die Messfühler abgenommen. Das Entfernen der Elektroden und der Pflaster könnte unangenehm sein!
Trotz der Verwendung von hypoallergenem Material kann es zu Hautreaktionen kommen.

Im weiteren Verlauf wird Ihre Aufzeichnung ausgewertet.

In einem separaten Gesprächstermin in der niedergelassenen Praxis findet die Besprechung Ihres Befundes mit Ihrem behandelnden Arzt statt.

Sollte eine Therapie, z.B. eine „Maskentherapie“ erforderlich sein, so erfolgt die Einweisung und Ausgabe des Gerätes über verschiedene Versorger (je nach Krankenkasse). Im Regelfall verbringen Sie mindestens eine weitere Nacht im Schlaflabor, um das Gerät anzuschließen und den erforderlichen Druck einzustellen. Hier erwartet Sie das bekannte Vorgehen („Verkabelung“).

Abweichen von dieser Vorgehensweise:

Wenn bei Ihnen bereits in der ambulanten Messung zu Hause die eindeutige Diagnose eines Schlafapnoe-Syndroms gestellt wurde, so erfolgt die Erklärung der Therapie und die Geräteausgabe seitens des Versorgers ohne weitere Vordiagnostik. Die erste Nacht im Schlaflabor wird dann direkt zur optimalen Einstellung der Maskentherapie genutzt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Patienteninformation viele Fragen bereits beantworten konnten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des
Schlafmedizinischen Zentrums Gelsenkirchen